

HIGHLIGHTS

- Umsatz und Ergebnis weiter deutlich verbessert
- Rekord-EGT 2006 bereits nach ersten neun Monaten 2007 übertroffen
- Investitionen ermöglichen weiteres Wachstum
- Marktumfeld unverändert positiv

AKTIONÄRSBRIEF 1-9/2007

[HTTP://INFO.SBO.AT](http://info.sbo.at)



**SCHOELLER
BLECKMANN**
OILFIELD
EQUIPMENT

ALLGEMEINES MARKTUMFELD

Das Marktumfeld in der Oilfield Service-Industrie war auch im 3. Quartal 2007 von anhaltend positiven Rahmenbedingungen gekennzeichnet. Für diese Entwicklung waren folgende Faktoren verantwortlich:

ANHALTEND STARKES WELTWIRTSCHAFTS- WACHSTUM

Das Wachstum in den Industriestaaten sowie die dynamische Entwicklung der Emerging Markets, insbesondere China und Indien, führten zu einer weltweit

kontinuierlich steigenden Nachfrage nach Öl und Gas. Die unsichere Entwicklung auf den Finanzmärkten im dritten Quartal hatte auf die Oilfield Service-Industrie bislang keine Auswirkungen.

Der hohen Ölnachfrage stehen auf der Supply Side nach wie vor nur langsam wachsende Produktionskapazitäten gegenüber. Dieser Umstand ist durch kontinuierlich sinkende Produktionsraten der bestehenden Ölfelder und Verzögerungen von neuen E&P-Projekten bedingt. Die angestrebte Ausweitung der Förderraten, insbesondere seitens der Nicht-OPEC-Länder, wird dadurch deutlich gehemmt.

Nachfrageseitig schätzt die International Energy Agency (IEA) die weltweite Ölnachfrage in den ersten neun Monaten 2007 auf durchschnittlich rund 85,3 Mio. Barrel/Tag, nach 84,4 Mio. Barrel/Tag in der Vorjahresvergleichsperiode. Laut IEA wird für 2007 eine globale Ölnachfrage von 85,9 Mio. Barrel/Tag (+1,5 % im Vergleich zu 2006) erwartet. Diese Zahlen spiegeln sich in einem anhaltend hohen Ölpreis wider. In den ersten neun Monaten 2007 stieg der Ölpreis¹ von 54,6 Dollar je Barrel (159 Liter) im Jänner um 46,3 % auf 79,9 Dollar je Barrel im September 2007. Marktanalysten erwarten bis Jahresende 2007 und darüber hinaus weiterhin hohe Ölpreise.

Diese Rahmenbedingungen bilden die Basis für ein Anhalten der hohen Investitionsbereitschaft in Exploration und Produktion durch die internationalen Ölgesellschaften und damit des günstigen Marktumfeldes für die Oilfield Service-Industrie. Die Produktionskapazitäten der internationalen Oilfield Service-Industrie sind voll ausgelastet.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen erfreuten sich die Produkte der Schoeller-Bleckmann (SBO) auch im 3. Quartal 2007 einer ungebrochenen Nachfrage. Dies spiegelte sich in einem auf anhaltend hohem Niveau befindlichen Auftragseingang von MEUR 103,9 für das 3. Quartal 2007 (3. Quartal 2006:

MEUR 102,1) wider, der alle Segmente und Regionen gleichermaßen betraf. Kumuliert erreichte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2007 einen neuen Spitzenwert von MEUR 266,3 nach MEUR 262,8 in der Vorjahresvergleichsperiode. Der Auftragsstand kam per 30.9.2007 bei MEUR 260,3 zu liegen (Vorjahr: MEUR 218,3). Die Order reichen weit in das Jahr 2008 hinein.

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten 2007 um 32 % auf MEUR 233,6 (Vorjahr: MEUR 176,6) und erreichte damit erneut einen Spitzenwert. Diese Umsatzsteigerung wurde durch den kontinuierlichen Ausbau der Produktionskapazitäten und eine weitere Verbesserung der Preisqualität ermöglicht. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) stieg um 56 % auf MEUR 52,7 in den ersten neun Monaten 2007, nach MEUR 33,9 in der Vorjahresvergleichsperiode. Das EBIT erhöhte sich um 57 % auf aktuell MEUR 55,0 (Vorjahr: MEUR 35,1). Dementsprechend erreichte die EBIT-Marge in den ersten neun Monaten 2007 einen neuen, absoluten Bestwert von 23,5 % (Vorjahr: 19,9 %). Das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten 2007 lag mit MEUR 37,7 um 54 % über dem Vorjahreswert von MEUR 24,5.

UMSATZ UND ERTRAG AUF WEITERHIN HOHEM NIVEAU

Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2007 EUR 2,35 nach EUR 1,53 im Vergleichszeitraum 2006, eine Steigerung von 54 %.

Im 3. Quartal 2007 konnten wieder neue Spitzenwerte bei Umsatz und Ertrag erreicht werden. Der Umsatz stieg von MEUR 61,7 im 3. Quartal 2006 auf aktuell MEUR 82,8 an, eine Steigerung von 34 %. Das EBIT konnte im 3. Quartal 2007 auf MEUR 19,7 (Vorjahr: MEUR 13,0), die EBIT-Marge auf 23,7 % (Vorjahr: 21,0 %) verbessert werden. Das EGT erhöhte sich im 3. Quartal 2007 auf MEUR 18,7 (Vorjahr: MEUR 12,5).

Im Geschäftsfeld MWD/LWD Components lief die Produktion an allen Standorten aufgrund des Nachfragebooms bei High Tech-Tools auf vollen Touren. Schoeller-Bleckmann reagiert auf die Nachfragesituation erfolgreich mit Produktivitätssteigerungen und laufenden Kapazitätsausweitungen durch das strategische Investitionsprogramm. Auch das Geschäftsfeld Bohrmotoren entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2007 zufrieden stellend. Die Service & Supply Shops erfreuten sich hoher Auslastung.

Der Personalstand konnte trotz der weltweit angespannten Lage am Facharbeitermarkt in der Oilfield Service-Industrie von 1.051 per 30.9.2006 auf aktuell 1.215 angehoben werden. Für das künftige Wachstum der SBO ist die ausreichende Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften ein entscheidender Faktor.

¹ Basis: Ölpreis der Marke West Texas Intermediate (WTI)

INVESTITIONEN

Schoeller-Bleckmann konnte das vor zwei Jahren gestartete Investitionsprogramm von bisher rund MEUR 150 auch im 3. Quartal 2007 plangemäß fortsetzen. Insgesamt wurden im bisherigen Jahresverlauf 2007 Zugänge zum Anlagevermögen im Ausmaß von MEUR 50,2 verzeichnet, davon MEUR 15,4 im 3. Quartal 2007. Die Investitionen betrafen vor allem die Ausweitung der Kapazitäten am Standort Ternitz, an dem der Bau der neuen Produktionsstätte für die Langfristverträge mit einigen Schlüsselkunden plangemäß verläuft. Mit der Inbetriebnahme wird im ersten Quartal 2008 gerechnet. Darüber hinaus wurden die Kapazitätserweiterungen in Nordamerika fortgesetzt. Die Besiedelung eines neuen Grundstückes bei Knust/Houston erfolgt derzeit ebenso planmäßig wie die Ausweitung des Produktionsstandortes bei Godwin/Houston. Das Bestellobligo zum 30. September 2007 für die weitere Aufstockung des Anlagevermögens betrug MEUR 34,3 (MEUR 16,6 per 30. September 2006).

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der Schoeller-Bleckmann haben sich in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber den im Jahresabschluss 2006 angeführten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Wir verweisen auf die im Geschäftsbericht 2006 erläuterten Risiken, insbesondere das Dollar-Euro-Währungsrisiko, und empfehlen, den Bericht zum 3. Quartal 2007 stets in Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2006 zu lesen.

DIE SBO-AKTIE

Die Aktie der Schoeller-Bleckmann schloss per Ende des 3. Quartals bei EUR 59,70. Verglichen mit dem Schlusskurs per 31.12.2006 von EUR 34,76 bedeutet dies eine Steigerung von knapp 71,7 %. Der Höchstkurs (intraday) in den ersten neun Monaten 2007 lag bei EUR 65,98. Mit Wirkung vom 24. September 2007 wurde die SBO Aktie in den ATX, den Index der meistgehandelten Aktien an der Wiener Börse, aufgenommen.

AUSBLICK

Unter der Voraussetzung einer weiterhin positiven weltwirtschaftlichen Entwicklung wird die hohe mengenmäßige Nachfrage nach Rohöl auch im vierten Quartal und darüber hinaus anhalten. Die nur langsam wachsenden Förderkapazitäten verbunden mit einem Ölpreis auf weiterhin hohem Niveau stützen den Investitionszyklus der internationalen Ölkonzerne.

Vor diesem Hintergrund ist auch in den kommenden Quartalen grundsätzlich von einem positiven Marktumfeld für die Oilfield Service-Industrie und für Schoeller-Bleckmann auszugehen. Auf Grund des Booms in der Industrie ist allerdings durch Kapazitätserweiterungen der Stahlwerke mit einem zunehmenden Wettbewerb beim Absatz von amagnetischen Stählen an Dritte zu rechnen.

SBO nutzt diese insgesamt jedoch positiven Rahmenbedingungen, um ihre Wachstumsstrategie im Bereich der Hochpräzisions-teile-Fertigung wei-

ter zu forcieren. Im Fokus stehen dabei sowohl kontinuierliche Kapazitätsausweitungen an den Standorten als auch die ständige Innovation der SBO-Produkte und die Fertigstellung des neuen Werkes in Ternitz.

Für das Geschäftsjahr 2007 rechnet Schoeller-Bleckmann somit mit einer Fortsetzung des positiven Marktumfeldes, wenn auch Einflussfaktoren wie der Euro-Dollar Wechselkurs und die Entwicklung der Rohstoffpreise Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben werden. Nachdem bereits in den ersten neun Monaten 2007 das Rekord-EGT des Gesamtjahres 2006 deutlich übertroffen werden konnte, ist mit einem neuerlichen Rekordjahr 2007 zu rechnen. Auch für 2008 sieht Schoeller-Bleckmann die Voraussetzungen für eine Fortsetzung der sehr guten Geschäftsentwicklung gegeben.

SONSTIGE ERKLÄRUNGEN

Der Zwischenbericht zum 30.09.2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS34), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2006 werden unverändert angewandt, wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31.12.2006. In den ersten neun Monaten 2007 fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt. Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Abschluss zum 3. Quartal 2007 der SBO nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Ebenso vermittelt der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBO und gibt Auskunft über den Geschäftsverlauf und die Auswirkung bestehender bzw. künftiger Risiken auf die Geschäftstätigkeit der SBO. Der vorliegende Bericht zum 3. Quartal 2007 des SBO-Konzerns wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen saisonalen Einflüssen. Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Ternitz, im November 2007

Gerald Grohmann

Vorsitzender des Vorstandes, CEO

Franz Gritsch

Mitglied des Vorstandes, CFO

**ANHALTEND GÜNSTIGES
MARKTUMFELD FÜR
WEITERES UNTERNEH-
MENSWACHSTUM**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30.09.2007 TEUR	30.09.2006 TEUR	30.09.2007 TEUR	30.09.2006 TEUR
Umsatzerlöse	233.632	176.630	82.823	61.706
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-161.359	-124.240	-57.952	-43.071
Bruttoergebnis	72.273	52.390	24.871	18.635
Vertriebsaufwendungen	-7.767	-6.982	-2.563	-2.345
Verwaltungsaufwendungen	-9.973	-9.051	-3.108	-2.958
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.277	-4.478	-1.900	-775
Sonstige betriebliche Erträge	4.718	3.250	2.359	404
Betriebsergebnis	54.974	35.129	19.659	12.961
Zinserträge	810	572	293	236
Zinsaufwendungen	-2.213	-1.766	-866	-626
Sonstige finanzielle Erträge	577	0	0	0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.479	-78	-362	-44
Finanzergebnis	-2.305	-1.272	-935	-434
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	52.669	33.857	18.724	12.527
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.992	-9.347	-5.533	-3.408
Ergebnis nach Steuern	37.677	24.510	13.191	9.119
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	16.000.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	2,35	1,53	0,82	0,57

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

31. DEZ. 2006 - 30. SEPT. 2007	
in TEUR	
Eigenkapital per 31. Dez. 2006	171.698
Ergebnis nach Steuern	37.677
Dividende	-12.800
Veränderung Ausgleichsposten	-9.130
Währungsumrechnung	
Sonstige Veränderungen	-248
Stand 30. September 2007	187.197

31. DEZ. 2005 - 30. SEPT. 2006	
in TEUR	
Eigenkapital per 31. Dez. 2005	154.730
Ergebnis nach Steuern	24.510
Dividende	-8.000
Veränderung Ausgleichsposten	-6.287
Währungsumrechnung	
Sonstige Veränderungen	0
Stand 30. September 2006	164.953

KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.09.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagung	26.657	40.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.930	33.977
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.668	3.906
Vorräte	107.310	83.312
Summe kurzfristiges Vermögen	191.565	162.045
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	108.601	76.666
Firmenwerte	34.939	36.914
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	293	412
Langfristige Finanzanlagen	1.461	1.507
Langfristige Forderungen	5.625	2.419
Aktive latente Steuern	7.776	5.337
Summe langfristiges Vermögen	158.695	123.255
SUMME AKTIVA	350.260	285.300
PASSIVA	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	50.018	27.129
Kurzfristiger Teil der langfristigen Bankverbindlichkeiten	4.140	3.847
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	328
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.804	22.404
Erhaltene Zuschüsse	93	144
Ertragsteuerrückstellung	5.144	1.419
Sonstige Verbindlichkeiten	14.464	13.481
Sonstige Rückstellungen	10.063	7.935
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	116.726	76.687
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Bankverbindlichkeiten	30.699	26.802
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Erhaltene Zuschüsse	1.031	687
Rückstellungen für Sozialkapital	3.726	3.497
Sonstige Verbindlichkeiten	5.670	1.448
Passive latente Steuern	5.211	4.481
Summe langfristige Verbindlichkeiten	46.337	36.915
Eigenkapital		
Grundkapital	16.000	16.000
Gebundene Kapitalrücklagen	65.799	65.799
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	52	58
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-26.738	-17.608
Neubewertungsrücklage	0	248
Bilanzgewinn	131.299	106.416
Summe Eigenkapital	187.197	171.698
SUMME PASSIVA	350.260	285.300

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	9 Monate bis	
	30.09.2007 TEUR	30.09.2006 TEUR
Anfangsbestand der liquiden Mittel	40.850	35.598
Cashflow aus dem Ergebnis	50.685	34.971
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	17.587	18.867
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-47.433	-18.166
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.640	-3.344
Sonstige Veränderungen	13	147
Endbestand der liquiden Mittel	26.657	33.102

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Europa	Nordamerika	Sonstige	SBO-Holding & Konsolidierung	Konzern
1-9/2007					
Umsatzerlöse	123.908	194.676	11.460	-96.412	233.632
Betriebsergebnis	22.881	35.823	2.173	-5.903	54.974
1-9/2006					
Umsatzerlöse	74.092	147.991	10.072	-55.525	176.630
Betriebsergebnis	12.996	23.001	1.677	-2.545	35.129

DIVIDENDENZAHLUNGEN

	Gesamt MEUR	Anzahl der Aktien (Stammaktien)	Pro Aktie EUR
Für das Geschäftsjahr 2006 gezahlt in 2007	12,8	16.000.000	0,80
Für das Geschäftsjahr 2005 gezahlt in 2006	8,0	16.000.000	0,50

- Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie.
- Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für anspruchsvolles Richtbohren.
- Das Unternehmen beschäftigt weltweit 1.215 Mitarbeiter (Ende 2006: 1.086), davon in Ternitz/Niederösterreich 375 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 606.

Für weitere Informationen:

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG
A-2630 Ternitz/Austria, Hauptstraße 2
Tel.: +43 2630 315 110
Fax: +43 2630 315 101
E-Mail: info@sbo.co.at
Internet: <http://info.sbo.at>